

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 86 (2025)

Vorwort: Editorial
Autor: Koller, Toni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Dies ist die 86. Ausgabe des Hiimatbriefs – wie immer der Geschichte von (und allerlei Geschichten über) Adelboden gewidmet. Was in früheren Nummern geschrieben steht, können Sie nun mit ein paar Klicks nachlesen: Auf Initiative unseres Dorfarchiv-Präsidenten Thomas Schmid hat die ETH Zürich sämtliche Hiimatbriefe seit 1947 digitalisiert und auf der Zeitschriften-Plattform E-Periodica veröffentlicht. Nicht nur wie bisher die Inhaltsverzeichnisse, sondern die ganzen Beiträge sind jetzt im Internet zu sehen und nach Stichworten durchsuchbar. Im Anschluss an dieses Editorial lesen Sie Näheres dazu. Probieren Sie's aus!

Seit kurzem prägt die «Kurve» den Adelbodner Dorfeingang. Grund genug, den Vorgänger dieses Baus zu würdigen: Das Hotel Schöneegg und seine Geschichte markieren den Auftakt zu diesem Heft. Dann befasst es sich in wissenschaftlicher Weise mit der Landschaft, deren Wahrnehmung als «schön» oder «nicht so schön» sich mit den Jahrhunderten wandelt. Seit 1946 für die «Schönheit» der Landschaft gekämpft hat der Adelbodner Natur- und Heimatschutzverein – nun hat er sich aufgelöst. Der Hiimatbrief, im Jahr 1947 aus denselben Wurzeln entstanden, blickt auf die Vereinsgeschichte zurück.

Was Schwellenkorporationen einfordern, nennt sich «Schwellentelle» oder in Mundart «Schweletäl». Ein Beitrag ergründet die Herkunft des uralten Worts. Weiter schildern wir die Lebensgeschichte von Christian Grünig, der um die vorletzte Jahrhundertwende als Evangelist massgeblich zur Verbreitung des Pietismus im Entschligtal beitrug. Vom Glauben durchdrungen ist auch der Text «Das Wandbild».

Wer Kurzes und Anekdotisches mag, dem sei ausserdem das «Gaggelari Geissicum» empfohlen.

Zum Bestreben dieser kleinen Zeitschrift gehört die Pflege der Mundart. Die Beiträge «Diensch» und «Sweet home Adelbode» lassen sie in schriftlicher Form aufleben; die Rubrik «Neue alte Wörter» vervollständigt einmal mehr die Sammlung des «Adelbodmer Wörterbuechs» von 2019. Und nicht zuletzt wertschätzen wir hier mit einer Biografie das Lebenswerk des bedeutenden Adelbodners Alfred Bärtschi (1890 – 1976), unermüdlicher Geschichtsforscher und Autor des «Adelbodenbuchs».

Am Schluss des Hefts schaut unsere bewährte Dorfchronik zurück auf die wichtigsten Adelbodner Ereignisse des vergangenen Jahres. Dort findet man auch den Jahresbericht der Stiftung Dorfarchiv (die den Hiimatbrief herausgibt) sowie die Hiimatbrief-Jahresrechnung.

Mir als Redaktor verbleibt der herzliche Dank an alle Autorinnen und Autoren, die diese Ausgabe mit ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit möglich gemacht haben!

Bern, im Sommer 2025

Toni Koller

Seit 2024 orientieren **Informationstafeln** in Adelboden über die Geschichte von wichtigen (noch bestehenden oder verschwundenen) Bauwerken. Diese Bild- und Texttafeln gibt es auch als **Broschüre**, für Fr. 10.– im Tourist Center.

*Der Adelbodmer Hiimatbrief entsteht durch ehrenamtliche Arbeit. Wir sind Ihnen jedoch dankbar, wenn Sie – auch als Ortsansässige – einen freiwilligen Beitrag an die Druck- und Versandkosten und die Tätigkeit des Dorfarchivs leisten!
Ein Einzahlungsschein findet sich zuhinterst im Heft.*

Für Auswärtige:

Hat Ihre Postadresse geändert?

Kennen Sie jemanden ausserhalb Adelbodens, der den Hiimatbrief auch erhalten möchte?

Melden Sie beides an Silvia Büschlen, Ausserschwandstr. 35, 3715 Adelboden; silvia.bueschlen@hotmail.ch

Verfügen Sie über alte Dokumente, Briefe oder Fotos, welche es verdienen, im Hiimatbrief veröffentlicht zu werden? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung (Adressen zuhinterst im Heft).

Alle Adelbodmer Hiimatbriefe seit der Erstausgabe 1947 finden sich unter www.dorfarchivadelboden.ch